

April  
Mai  
Juni  
Juli  
2004

DIE  
SCHAU  
BUDE



# DIE SCHAU BUDE

## April

<b>Do</b>	1.4.	10 Uhr	Mäuseken Wackelohr	(ab 4)	<b>5</b>
<b>Sa</b>	3.4.	15 Uhr	Mäuseken Wackelohr		
<b>So</b>	4.4.	15 Uhr	Mäuseken Wackelohr		
<b>Di</b>	13.4.	10 Uhr	Das schwarze Schaf	<b>Berlinpremiere</b> (ab 5)	<b>6</b>
<b>Mi</b>	14.4.	10 Uhr	Das schwarze Schaf		
<b>Do</b>	15.4.	10 Uhr	Das schwarze Schaf		
<b>Sa</b>	17.4.	15 Uhr	Das schwarze Schaf		
<b>So</b>	18.4.	15 Uhr	Das schwarze Schaf		
<b>Di</b>	20.4.	10 Uhr	Arche Noah	(ab 5)	<b>7</b>
<b>Mi</b>	21.4.	10 Uhr	Arche Noah		
<b>Do</b>	22.4.	10 Uhr	Arche Noah		
<b>Sa</b>	24.4.	15 Uhr	Arche Noah		
<b>So</b>	25.4.	15 Uhr	Arche Noah		
<b>Di</b>	27.4.	10 Uhr	Östlich der Sonne, westlich vom Mond	(ab 6)	<b>8</b>
<b>Mi</b>	28.4.	10 Uhr	Östlich der Sonne, westlich vom Mond		
<b>Do</b>	29.4.	10 Uhr	Östlich der Sonne, westlich vom Mond		

## Mai

<b>Sa</b>	1.5.	15 Uhr	Östlich der Sonne, westlich vom Mond	(ab 6)	<b>8</b>
<b>So</b>	2.5.	15 Uhr	Östlich der Sonne, westlich vom Mond		
<b>Di</b>	4.5.	10 Uhr	Maximiliane und die Monster	(ab 3)	<b>9</b>
<b>Mi</b>	5.5.	10 Uhr	Maximiliane und die Monster		
<b>Do</b>	6.5.	10 Uhr	Maximiliane und die Monster		
<b>Sa</b>	8.5.	15 Uhr	Bin ich schon groß oder bin ich noch klein?	<b>Premiere</b> (ab 2)	<b>10</b>
<b>So</b>	9.5.	15 Uhr	Bin ich schon groß oder bin ich noch klein?		
<b>Di</b>	11.5.	10 Uhr	Bin ich schon groß oder bin ich noch klein?		
<b>Mi</b>	12.5.	10 Uhr	Bin ich schon groß oder bin ich noch klein?		
<b>Do</b>	13.5.	10 Uhr	Bin ich schon groß oder bin ich noch klein?		
<b>Sa</b>	15.5.	15 Uhr	Maximiliane und die Monster	(ab 3)	<b>9</b>
<b>So</b>	16.5.	15 Uhr	Maximiliane und die Monster		
<b>Di</b>	25.5.	10 Uhr	Glittra, der Engel	(ab 6)	<b>11</b>
<b>Mi</b>	26.5.	10 Uhr	Glittra, der Engel		
<b>Do</b>	27.5.	10 Uhr	Glittra, der Engel		

Zusätzliche Termine für Gruppen sind nach Vereinbarung möglich.

## Juni

<b>Di</b>	1.6.	10 Uhr	Der Zauberhain	(ab 4)	<b>12</b>
<b>Mi</b>	2.6.	10 Uhr	Der Zauberhain		
<b>Do</b>	3.6.	10 Uhr	Der Zauberhain		
<b>Sa</b>	5.6.	14 Uhr	WERTvolle Geschichten	(ab 6)	<b>13</b>
		16 Uhr	WERTvolle Geschichten		
<b>Mo</b>	7.6.	10 Uhr	WERTvolle Geschichten		
<b>Di</b>	8.6.	10 Uhr	Die Schweinehochzeit	(ab 3)	<b>14</b>
<b>Mi</b>	9.6.	10 Uhr	Die Schweinehochzeit		
<b>Do</b>	10.6.	10 Uhr	Die Schweinehochzeit		
<b>Sa</b>	12.6.	15 Uhr	Die Schweinehochzeit		
<b>So</b>	13.6.	15 Uhr	Die Schweinehochzeit		
<b>Di</b>	15.6.	10 Uhr	Italienische Märchen	(VA) (ab 4)	<b>15</b>
<b>Mi</b>	16.6.	10 Uhr	Italienische Märchen	(VA)	
<b>Do</b>	17.6.	10 Uhr	Italienische Märchen	(VA)	
<b>Sa</b>	19.6.	15 Uhr	Italienische Märchen	<b>Premiere</b>	
<b>So</b>	20.6.	15 Uhr	Italienische Märchen		

## Juli

## Ferienprogramm

<b>Di</b>	13.7.	10 Uhr	Kuhstück - ein Landleben	(ab 4)	<b>16</b>
<b>Mi</b>	14.7.	10 Uhr	Kuhstück - ein Landleben		
<b>Do</b>	15.7.	10 Uhr	Kuhstück - ein Landleben		
<b>Di</b>	20.7.	10 Uhr	Kuhstück - ein Landleben		
<b>Mi</b>	21.7.	10 Uhr	Kuhstück - ein Landleben		
<b>Do</b>	22.7.	10 Uhr	Kuhstück - ein Landleben		
<b>Di</b>	27.7.	10 Uhr	Kuhstück - ein Landleben		
<b>Mi</b>	28.7.	10 Uhr	Kuhstück - ein Landleben		
<b>Do</b>	29.7.	10 Uhr	Kuhstück - ein Landleben		

## Kartenreservierung &amp; Informationen

**Tel. 030 - 4 23 43 14**

**e-mail**

**ticket@schaubude-berlin.de**

**Internet**

**www.schaubude-berlin.de**

Zusätzliche Termine für Gruppen sind nach Vereinbarung möglich.

**März/April**

Di	30.3.	20 Uhr	Knotenpunkt	Premiere	17
Mi	31.3.	20 Uhr	Knotenpunkt		
Do	1.4.	20 Uhr	Knotenpunkt		
Fr	2.4.	20 Uhr	Novecento	Sondergastspiel	18
Sa	3.4.	20 Uhr	Novecento	Sondergastspiel	
So	4.4.	20 Uhr	Novecento	Sondergastspiel	
Fr	16.4.	20 Uhr	Sacres Sœurs	Deutschlandpremiere	19
Sa	17.4.	20 Uhr	Sacres Sœurs	Sondergastspiel	
So	18.4.	20 Uhr	Sacres Sœurs	Sondergastspiel	
Fr	23.4.	20 Uhr	Play Ödipus		20
Sa	24.4.	20 Uhr	Play Ödipus		
So	25.4.	20 Uhr	Play Ödipus		
Fr	30.4.	20 Uhr	TaschenSpiele		21

**Mai**

Sa	1.5.	20 Uhr	TaschenSpiele		21
So	2.5.	20 Uhr	TaschenSpiele		
Fr	7.5.	20 Uhr	Das Konzert – Ein Christian-Morgenstern-Abend	Berlinpremiere	22
Sa	8.5.	20 Uhr	Das Konzert – Ein Christian-Morgenstern-Abend	Sondergastspiel	
So	9.5.	20 Uhr	Das Konzert – Ein Christian-Morgenstern-Abend	Sondergastspiel	
Fr	14.5.	20 Uhr	Lotti & Frank	Premiere	23
Sa	15.5.	20 Uhr	Lotti & Frank		
So	16.5.	20 Uhr	Lotti & Frank		
Do	27.5.	20 Uhr	Anne Frank – verstecktes Leben	SCHAU-Fenster	24

**Juli**

Do	1.7.	20 Uhr	Tage der Hochschule 2004		25
Fr	2.7.	20 Uhr	Tage der Hochschule 2004		
Sa	3.7.	20 Uhr	Tage der Hochschule 2004		

# Mäuseken Wackelohr

Di-Do 30.3.-1.4. 10 Uhr

Sa/So 3./4.4. 15 Uhr

RIKE SCHUBERT

Nach dem Märchen von Hans Fallada · Idee: Sigrid Schubert  
Regie: Siegrid Richter · Szenographie: Axel Jirsch · Spiel: Rike Schubert

Mäuseken Wackelohr ist einsam, denn es ist die einzige Maus in einem großen Haus. Seine ganze Familie und alle Freunde wurden von der grausamen Katze geholt. Mäuseken hat als Einzige überlebt, nur das Ohr hat etwas abgekrigelt.

Allein irrt Mäuseken umher, trifft schließlich die Ameise, die ihr ein Fernrohr schenkt. Welch wunderbarer Lichtblick, als Mäuseken damit auf dem Dach des anderen Hauses einen Mäusejungen erblickt! Sie nimmt all ihren Mut zusammen, um zu ihm zu gelangen. Sie versucht ihr Glück, denn: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt...  
Ob Mäuseken es schafft und was sonst noch passiert – seht selbst.



Unser Foyer-Café ist zu den Abend- und Wochenendveranstaltungen geöffnet.

Puppentheater für Kinder ab 4 Jahren  
Dauer: ca. 45 Minuten

## Das schwarze Schaf

**Di-Do 13.-15.4. 10 Uhr** Berlinpremiere  
**Sa/So 17./18.4. 15 Uhr**

EVA KAUFMANN (THEATER KASOKA BERLIN) UND JÖRG BRETTSCHEIDER  
 (DRESDNER FIGURENTHEATER)

Von und mit: Eva Kaufmann und Jörg Brettschneider

Auf der Alm lebt ein Schäfer mit seinen Schafen. Alle Schafe sind weiß, außer einem. Das ist schwarz.

Alle tun, was der Schäferhund befiehlt. Alle, außer einem!

»Wart's ab«, knurrt der Hund, »Ich werde dafür sorgen, dass du verkauft wirst. Dann werden wir eine hübsche, saubere Herde haben...«  
 Drauf das schwarze Schaf: »Ich bin wie ich bin.«...

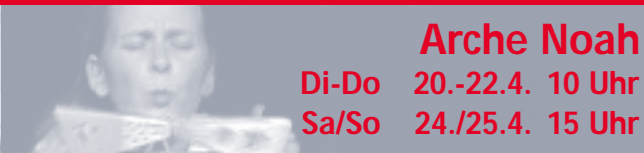
Ein Stück, das Mut macht.

Ein Stück über das Anderssein.

Ein Stück mit Ernst, Witz und Musik.



Schauspiel und Figurentheater für Kinder ab 5 Jahren  
 Dauer: ca. 50 Minuten



## Arche Noah

**Di-Do 20.-22.4. 10 Uhr**  
**Sa/So 24./25.4. 15 Uhr**

THEATER SIEBENSCHUH

Koproduktion mit der Investitionsbank Berlin – Soziale Künstlerförderung.

Regie: Anne Swoboda · Regieassistenz: Mike Hille  
 Szenographie: Marion Hauer · Spiel: Sabine Kolbe

Eine Expedition begibt sich auf die Suche nach der Arche.

Hat es sie wirklich gegeben? Fundstücke deuten darauf hin.

Damals folgte der Bauer Noah seinem Traum: Ein großer Regen wird kommen, eine Arche soll er bauen, um sich, seine Familie und je ein Tierpaar zu retten. Entgegen allem Spott baute Noah die Arche. Ab dem 7. Tag regnete es tatsächlich, die große Flut folgte. Über das weite Land kamen die Tiere. Noah gab ihnen ihren Platz in der Arche. Es wurde eng, aber jedes kam mit. Das Wasser stieg...

Ein phantasievolles Spiel, in der den Kindern die uralte Geschichte von der Sintflut und der Rettung der Tiere auf poetische Weise nahegebracht wird.



Theaterspiel mit Puppen und Objekten für  
 Kinder ab 5 Jahren · Dauer: ca. 45 Minuten

## Östlich der Sonne, westlich vom Mond

Drei Märchen aus drei Ländern der Welt.

**Di-Do 27.-29.4. 10 Uhr**

**Sa/So 1./2.5. 15 Uhr**

THEATER AUF DER ZITADELLE

Gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für  
Wissenschaft, Forschung und Kultur.

Regie »Iskender«: Rudolf Schmid · Regie »Das Kranichmädchen«: Therese  
Thomaschke · Regie »Die Böcke Bruse«: Hans-Jochen Menzel · Szenographie: Ralf  
Wagner · Musik: Boris Sichon · Spiel: Regina Wagner, Daniel Wagner

Die Märchen, die hier erzählt werden, kommen von weit her. Aus Arabien stammt »Iskender«, eine bilderreiche Geschichte von einem Jungen, der die Sprache der Vögel spricht. In Norwegen sind »Die drei Böcke Bruse« zu Hause, ein witziges Märchen von Trolen, die es auf die Böcke abgesehen haben. »Das Kranichmädchen« aus Japan ist ein poetisches Märchen von einer jungen Frau, die in Vogelgestalt aus ihrem eigenen Gefieder kostbaren Stoff weben kann. »So tauchen die Besucher ab in die Märchenwelt, gehen auf Spurensuche – nach der Wahrheit, die in jedem Märchen steckt.« (Berliner Morgenpost)

## Maximiliane und die Monster

**Di-Do 4.-6.5. 10 Uhr**

**Sa/So 15./16.5. 15 Uhr**

KRISTINA FEIX UND NICOLE WEISSBRODT

Regie: Kristina Feix · Szenographie, Spiel: Kristina Feix, Nicole Weißbrodt

Manchmal sind sie einfach da: Monster, Riesen, Bösewichter und all die Wesen, die sich in unseren Träumen breit machen. Es gibt Monster, die uns ängstigen, es gibt aber auch liebenswerte und kuschelige...

Maximiliane liebt Gruselgeschichten und Tante Ortrud liest sie ihr gern vor. Auch heute ist die Tante da, doch Maxi kann nicht einschlafen. Ein Monster sitzt auf der Fensterbank. Als Tante Ortrud das Licht anmacht, hat sich das Monster schnell versteckt. Die Tante glaubt nicht an Monster. Doch Maxi weiß, dass es Monster gibt, sogar solche, mit denen man richtig Spaß haben kann...



Theaterspiel mit Puppen für Kinder ab 6 Jahren

Dauer: ca. 55 Minuten

Puppentheater für Kinder ab 3 Jahren

Dauer: ca. 40 Minuten

## Bin ich schon groß oder bin ich noch klein?

**Sa 8.5. 15 Uhr** Premiere  
**So 9.5. 15 Uhr**  
**Di-Do 11.-13.5. 10 Uhr**

### THEATER LUMEN

Eine Koproduktion mit dem Theater o. N. und der SCHAUBUDE Puppentheater Berlin.

Gefördert durch den Fonds Darstellende Künste e.V. aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Szenographie, Spiel: Melanie Florschütz · Live-Musik: Michael Döhnert

»Bin ich schon groß oder bin ich noch klein?«

Das Dazwischen ist empfindlich.

Eine halbe Stunde: Ist das wenig oder viel?

Die Poesie. Die Länge und die Kürze. Das Schwere und das Leichte.

Ein Wort. Ein Tanz. Ein Klang. Ein bbbbbb.

»Bin ich schon groß oder bin ich noch klein?« ist ständig in Bewegung.

Eine traumwandlerische Reise auf Klängen und Geräuschen in poetischen Bildern.

Ein Theaterstück für die ganz Kleinen. Für die, die das erste Mal ins Theater gehen.



Poetisches Bildertheater mit Musik für Kinder ab 2 Jahren

Dauer: ca. 30 Minuten



## Glittra, der Engel

Di-Do 25.-27.5. 10 Uhr

### THEATERFUSION

Nach dem Kinderbuch »Glittras Auftrag« von Peter Pohl · Regie: Hans-Jochen Menzel · Dramaturgie: Kira Schuster · Bühne: Peter Lutz

Puppen: Susanne Olbrich · Kostüme: Simone Petzold · Musik: Tobias Dutschke

Assistenz: Eva Stellmacher · Spiel: Annegret Geist, Susanne Olbrich

»Jeder Grashalm hat seinen Engel, der sich über ihn beugt und flüstert: Wachse, wachse!« (Talmud)

Gibt es Schutzengel? Wahrscheinlich nicht. Oder vielleicht doch? Es wäre doch wunderbar, wenn es ein Wesen geben würde, das sich um dich kümmert und dessen größte und heiligste Aufgabe es ist, dich zu beschützen und dich vor Unglück zu bewahren. Werden Kinder erwachsen, haben es Schutzengel besonders schwer..

Martin ist sechs und liebt Schlüssel. Schlüssel sind für ihn das Spannendste auf der ganzen Welt. Sie passen immer irgendwo und ermöglichen auch, an Verbotenes und Gefährliches zu gelangen. Um da seinen Auftrag zu erfüllen, muss der Schutzengel ganze Arbeit leisten!



Schau- und Puppenspiel für Kinder ab 6 Jahren

Dauer: ca. 50 Minuten



## Der Zauberhain

Ein Märchen in der Jurte.

Di-Do 1.-3.6. 10 Uhr

TEICHGRAEBER & AUF DER STRASSE

Koproduktion mit der SCHAUBUDE Puppentheater Berlin.

Gefördert vom Bezirksamt Treptow/Köpenick, FB Kultur.

Mit Unterstützung des Figurentheaters Grashüpfer im Treptower Park.

Idee, Regie: Alexandra Auf der Straße · Technik: Jörg Krahl

Spiel, Szenographie: Jörg Teichgräber

Die Geschichte von Asan und Ubiana spielt in der Wüste. Dort lebt das junge Paar mit seinen Vätern ein bescheidenes Leben. Nachdem ihnen eine große Dürre und plündernde Soldaten fast alles nahmen, finden die Väter beim Pflügen des neuen Ackers einen Topf mit Gold. Asan soll dafür in der Stadt Setzlinge für einen Garten kaufen. Doch statt dessen kauft er von dem Gold wunderschöne Vögel frei! Eingesperrt in Käfige, sollten sie dem bösen Herrscher des Landes als Delikatesse gereicht werden. Ihr schmerzvoller Gesang rührt Asan zutiefst.

Ein Märchen über die Sehnsucht nach Freiheit und über den Mut, der Stimme seines Herzens zu folgen – erzählt und gespielt in einer mongolischen Jurte. Ein besonderer Ort für ein besonderes Märchen.



Figuren- und Objekttheater für Kinder von 4 bis 8 Jahren

Dauer: ca. 45 Minuten

12

## WERTvolle Geschichten

Familienvorstellung

Sa 5.6. 14 Uhr

Familienvorstellung

16 Uhr

Kinder spielen für Kinder

Mo 7.6. 10 Uhr

ERIKA-MANN-GRUNDSCHULE

Die Erika-Mann-Grundschule ist TUSCH-Partner der SCHAUBUDE Puppentheater

Berlin. TUSCH (Theater und Schule) ist ein Projekt der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport.

In Geschichten kann man tief eintauchen, versinken, Schätze bergen... Das haben Schülerinnen und Schüler der Erika-Mann-Schule erlebt auf ihrer Suche nach den wahren Werten in Geschichten, Märchen, Erzählungen, Romanen, Eulenspiegelstücken... Was sie dabei fanden, zeigen sie in verschiedenen Improvisationen und Szenen auf der Bühne. Aus einem abwechslungsreichen Programm präsentieren sie u. a.: »Hanno malt sich einen Drachen«, »Emil und die Detektive« und »König Drosselbart«.

Schulklassen aus allen Berliner Stadtbezirken sind eingeladen, sich die außergewöhnliche Theaterarbeit der gleichaltrigen Schüler der theaterbetonten Wedding Grundschule anzusehen.



Theater für Grundschulen · Dauer: je ca. 60 Minuten

13

## Die Schweinehochzeit

Di-Do 8.-10.6. 10 Uhr

Sa/So 12./13.6. 15 Uhr

FIGURENTHEATER UTE KAHMANN

Regie, Text: Tilman Harte · Puppen: Peter Röders

Szenographie: Kerstin Schmidt · Spiel: Ute Kahmann

»Eine Geschichte von Eber Eberhard, der, um das Familienglück perfekt zu machen, Sau Emmi ehelichen will und hierfür mit ihren Ferkeln, Joringel und Veronika, eine richtige Sause veranstalten will... Wie richtige Schweine führen sie sich auf. Eberhard, Emmi, Joringel und Veronika tummeln sich im Stall, suhlen sich im Dreck und fressen »Matsch-Kartoffeln« und Rüben. Eine solche Sauerei soll nach Willen des Ebers auch die Hochzeit werden. Da hat er aber die Rechnung ohne seine Kinder und die Ratte Dalida gemacht. Der kleine Nager – er besitzt einen Zauberkasten – frühstückt seit vielen Jahren im Schweinstall an einem gedeckten und mit einer Kerze dekorierten Tisch. Will Eberhard anfangs die Ratte wegen ihrer »ekligen« Tischmanieren vertreiben, akzeptiert er schließlich den Mitbewohner mit den komischen Sitten und bekommt von ihm noch einen Hochzeitsfrack auf den Schweinebauch gezaubert...« (Frankischer Tag)



Puppentheater für Kinder von 3 bis 8 Jahren

Dauer: ca. 50 Minuten

## Italienische Märchen

Geschichten vom Essen und  
Gefressenwerden oder Geschichten von  
der Liebe, die durch den Magen geht.

(VA)

Premiere

Di-Do 15.-17.6. 10 Uhr

Sa 19.6. 15 Uhr

So 20.6. 15 Uhr

THEATER KRANEWITT UND KRISTINA FEIX

Bühne, Szenographie: Mo Bunte · Spiel: Mo Bunte, Kristina Feix

Live-Musik: Anna Katharina Kaufmann

Uralte Geschichten, von Mund zu Mund weitergereicht, Nahrung aus Träumen und Phantasie, sind Zutaten für diese Inszenierung.

Gebacken wird im Reich der Wünsche und Verwünschungen, wo es reicht, eine Bohne in der Tasche zu haben, um sich reich zu fühlen. Wo sich eine Königstochter ihren Bräutigam selbst backen kann. Wo aus der Büchse des Nordwinds die köstlichsten Speisen kommen. Wo Frauen Äpfel gebären und aus einem Topf Kichererbsen hundert Kinder kullern.

Und wer ein Töpfchen Schmalz bei sich trägt, hat das Glück, dass sich Tür und Tor vor ihm öffnen.

Ein musikalisches Spiel mit Topf und Tiegel, Puppen und Spiegel.



Theater mit Puppen und Musik für Kinder ab 4 Jahren

Dauer: ca. 50 Minuten



## Kuhstück – ein Landleben

**Di-Do 13.-15.7. 10 Uhr**

**Di-Do 20.-22.7. 10 Uhr**

**Di-Do 27.-29.7. 10 Uhr**

FLUNKER PRODUKTIONEN

Regie: Waltraud Dießner · Idee, Szenographie: Claudia Engel

Spiel: Claudia Engel, Matthias Ludwig

Im Zentrum der Geschichte gast eine lebensgroße Kuh. Mit ihr gemeinsam erleben zwei Menschen die großen, zugleich einfachen Dinge des Lebens: Ein Kalb wird geboren, Kartoffeln werden gepflanzt, Milch wird gemolken.

Ein grüner Rasenteppich gibt die Wiese vor, ist aber zugleich geheimnisvoller theatralischer Ort. Alles, was auf und mit ihm passiert, könnte so, aber auch ganz anders sein...

Ein clowneskes Spiel, in dem all die großen und kleinen Emotionen ihren Platz haben: die Trauer, das Weinen, die Liebe, die Wut, vor allem aber das Lachen.



Schauspiel mit Puppen und Objekten für Kinder von  
4 bis 9 Jahren · Dauer: ca. 50 Minuten

## Knotenpunkt

Premiere

**Di 30.3. 20 Uhr**

**Mi/Do 31.3./1.4. 20 Uhr**

DIPLOMPROJEKT DER ABTEILUNG PUPPENSPIELKUNST DER HOCHSCHULE FÜR  
SCHAUSPIELKUNST »ERNST BUSCH« BERLIN

Spiel: Wiebke Holm, Jae Hee Moon, Annika Pilst

Die Bühne ist leer. Wie war das damals, als die Welt angefangen hat? Vielleicht hing nur ein Faden aus dem Himmel um wenigstens – klick! das Licht anmachen zu können. Aber wer sollte es anmachen, wenn da noch niemand war? Vielleicht jemand aus dem Ausland? Drei junge Frauen aus verschiedenen Erdteilen begegnen sich und jede weiß einen Anfang. Auf Koreanisch, Afrikaans und Deutsch erzählen sie von ihrer unterschiedlichen Herkunft, während ein intelligentes Gerät übersetzt. Sie zeigen sich Spiele und Lieder, reiben sich an den fremden Gewohnheiten und sie weihen sich gegenseitig in Erinnerungen ein.

So folgt jede einer Spur. Was kann sie zusammenführen? Ein Schnürsenkel?



Schauspiel mit Objekten · Dauer: ca. 60 Minuten  
9,50 € / ermäßigt 6,- €

## Novecento

Fr-So 2.-4.4. 20 Uhr Sondergastspiel

PUPPENTHEATER DER STADT MAGDEBURG  
Mit Unterstützung der SCHAUBUDE Puppentheater Berlin.  
Frei nach Alessandro Baricco · Regie: Markus Joss  
Szenographie, Spiel: Florian Feisel

Tim Tooneys Zuhause ist eine Kiste. In der lebt er. Aus der heraus erzählt er die Geschichte seiner Freundschaft zu dem großartigsten Mann, den er je gekannt hat: Danny Boodmann T.D. Lemon Novecento. Dem Mann, der Zeit seines Lebens das Schiff, auf dem er geboren wurde, nicht verlassen hat, der die Gabe besaß, die Menschen zu erkennen, die Zeichen zu lesen, die sie mit sich trugen – Zeichen für Orte, Länder, Geschichten...

Zu Novecento, dem Ozeanpianisten, kam die ganze Welt. Sie kam zu ihm, weil er sie sich täglich neu erschuf – mit den 88 Tasten seines Klaviers. Er verließ das Schiff nie, weil er wusste, dass an Land nicht die Freiheit auf ihn wartet, sondern die Angst vor den unendlichen Möglichkeiten.



Schauspiel mit Objekten · Dauer: ca. 60 Minuten  
9,50 € / ermäßigt 6,- €

## Sacres Sœurs

Deutschlandpremiere Fr 16.4. 20 Uhr  
Sa/So 17./18.4. 20 Uhr

THEATER KASOKA BERLIN UND ALIBI COLLECTIEF BRÜSSEL  
Gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für  
Wissenschaft, Forschung und Kultur.

Regie: Pat van Hemelrijck · Spiel: Alexandra Kaufmann, Eva Kaufmann,  
Melanie Sowa · Technik: Werner Wallner, Steven de Staercke

Drei Schwestern befinden sich auf einem Beobachtungsposten irgendwo auf der Erde, um IHN von da aus zu informieren.

Die Spielregeln sind folgende: Sie dürfen den Raum nicht verlassen, sie dürfen nicht sprechen, sie dürfen nicht lügen und doch müssen sie unterhalten und überraschen.

Und Trotz ihrer Schweigepflicht schaffen es die drei Schwestern, sich verständlich zu machen: dank ihrer Multimedia-Live-Collage aus audiovisuellen Schnipseln, Papierschnipseln, Radioschnipseln, Kame-raschnipseln, Zeitungsschnipseln, Geräuschnipseln, Web-Cam-Schnipseln...

Kasoka hat sich für diese Produktion zu Pat van Hemelrijck nach Brüssel in Klausur begeben, um in dieser Stadt der »babylonischen Sprachverwirrung«, stets unverstanden und gezwungen, sich anderer Medien als der Sprache zu bedienen, das Schicksal dieser drei Schwestern am eigenen Leibe zu durchleben.



Multimedia-Figurentheater · in Deutsch, Flämisch,  
Französisch · Dauer: ca. 60 Minuten · 9,50 € / ermäßigt 6,- €

## Play Ödipus

Fr-So 23.-25.4. 20 Uhr

THEATER DES LACHENS FRANKFURT/ODER UND DAS WEITE THEATER BERLIN

Nach Dürrenmatts Erzählung von Andreas Günther · Regie: Andreas Günther  
 Bühnenbild: Atif Hussein · Kostüme, Puppen: Atif Hussein · Spiel: Irene Winter,  
 Susanne Olbrich, Peter Lutz, Torsten Gesser · Bühnenbau, Licht: Steffen Süß,  
 Rolf Herold

Inspiriert von der Erzählung »Das Sterben der Pythia« von Dürrenmatt ist »Play Ödipus« entstanden, der Idee nachgehend, dass der Mensch seinem Schicksal nicht entfliehen kann. »Bei ihm (Dürrenmatt) erscheinen die Zeitzeugen bei Pythia, und jeder schildert der alten Dame des Orakels von Delphi, wie sie es gesehen haben. Jeder anders. Aber was sie auch jeweils berichten, alles erfüllt ihren, der alten Pythia, Orakelspruch.« (Bonner Rundschau)

Dürrenmatt auf die Frage »Na schön, aber wie soll man das Ganze denn spielen?« »Ödipus, Tiresias, die Pythia, alle, alle: Mit Humor!«

## TaschenSpiele

Fr-So 30.4.-2.5. 20 Uhr

THEATER AUF DER ZITADELLE

Gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur.

Idee, Konzeption, Spiel: Regina Wagner, Ralf Wagner · Regie: Therese Thomaschke,  
 Rudolf Schmid (nach dem Text »Innenräume« von Gabriele Loges),  
 Annette Scheibler · Szenographie, Figuren: Ralf Wagner  
 Kostüme: Therese Thomaschke, Annette Scheibler

Ein Universum voller Geheimnisse und Erinnerungen steckt in unseren Taschen. Nur selten gelangen Geschichten darüber ans Licht der Öffentlichkeit – hier sind es gleich drei Geschichten, die an einem Abend gezeigt werden.

»Immer geht es um Taschen. Ein Patchwork aus Träumen, Hoffnungen und dunklen Gedanken. Mit jedem Ding, das die Spielerin aus den Taschen ihres Mantels zieht, werden Metaphern aus Märchen erinnert und neu vermischt. Ein verrückt-skurriles Puzzle... Ganz andere Dimensionen – Menschenschicksale – in den folgenden Teilen... Der Streit um eine Handtasche ist Anlass, der Einsamkeit einer Frau nachzuforschen... Es geht um Beziehungskämpfe, Traum und Wirklichkeit, ums Verlieren, Verschwinden, Vergessen.« (zitty)



Puppentheater · Dauer: ca. 90 Minuten · 10,50 € /  
 ermäßigt 7,- €

20

Puppen- und Objekttheater · Dauer: ca. 90 Minuten  
 (eine Pause) · 9,50 € / ermäßigt 6,- €

21

## Das Konzert

Ein Christian-Morgenstern-Abend.

Fr-So 7.-9.5. 20 Uhr Berlinpremiere

THEATER JUNGE GENERATION (DRESDEN) UND THEATER RANK-JACOBI (HALLE)

Regie, Szenographie: Frauke Jacobi · Musik: Tobias Rank

Spiel: Frauke Jacobi, Tobias Rank

Das Konzert, das sie hören werden, besteht aus zwölf Sätzen mit den Bezeichnungen: Jaguar, Zebra, Nerz, für Bassflöte und Klavier, Mandrill, Maikäfer, Pony, für Akkordeon und Klavier, Muli, Auerochs, Wespenbär, für Geige und Klavier, Locktauber, Robbenbär, Zehenbär, für Gitarre und Klavier unter Zuhilfenahme eines Schüttleleies. Nach dem Pony, das heißt vor dem Muli, bitten wir um eine Pause. Viel Vergnügen!

Feierlicher Auftakt, doch die Flöte schweigt. Kein Ton, nur ein Seufzer, ein Schnupfen, ein Schauer. Schließlich ein Bein. Das Galgenkind! Es nimmt den Verlauf des Konzertes in seine Galgenkindhände. Gedichte, Lieder und Szenen von Christian Morgenstern werden zu einem traurig-heiteren Konzerttheater verwoben.

## Lotti & Frank

Premiere

Fr

14.5. 20 Uhr

Sa/So

15./16.5. 20 Uhr

TEICHGRAEBER & AUF DER STRASSE

Von und mit: Alexandra Auf der Strasse, Jörg Teichgräber  
Regie, Choreographie, Szenographie: Alexandra Auf der Strasse

In sinnlich expressivem Zusammenspiel zweier unterschiedlicher Künstler erlangen die Puppenseelen Frank und Lotti ein Eigenleben. Jeder für sich buhlt um die Gunst des Publikums. Jeder klammert sich an die eigene Philosophie. Was lächerlich privat daherkommt, ist oft der Spiegel einer großen, weiten Welt. Wie tröstlich kann diese sein? Läßt sich die Antwort finden in dieser faszinierenden Szenerie aus assoziativen und realitätsverzerrenden Bildern, die durch Tanz, Musik und Puppenspiel entstehen?

Eine zeitgenössische Love-Story mit Trash-Film-Szenen und doppeldeutigem Ausgang.



Konzerttheater mit Puppen · Spieldauer: ca. 70 Minuten

9,50 € / ermäßigt 6,- €



FigurenTanzTheater · Dauer: ca. 75 Minuten

9,50 € / ermäßigt 6,- €

## Anne Frank – verstecktes Leben

Do 27.5. 20 Uhr SCHAUFenster

FLIEGENDES THEATER

Gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur.

Regie: Edelgard Hansen · Spiel: Rudolf Schmid · Live-Musik: Ulrich Wirwoll · Technik: Gernot Hofmann · Sprecher: Zeynep Sarikaya, Romanus Fuhrmann, · Gernot Hofmann · Figuren, Objekte: Rudolf Schmid · Filmschnitt: Romanus Fuhrmann

»Wir müssen hier sitzen, bis der Krieg vorbei ist. Jedes Auto, das anhält und nicht vorbeifährt, weckt in uns die Angst, abgeholt und erschossen zu werden.« Worte des jüdischen Mädchens Anne Frank, die es in sein Tagebuch schrieb. Von 1942 bis 1944 hielt sie sich mit ihrer Familie in einem Hinterhaus der Amsterdamer Prinsengracht vor den Nazis verborgen. Nur ihr Tagebuch hat den Krieg überlebt.

Außergewöhnlich ist die Performance, mit der das Fliegende Theater die Geschichte der Anne Frank erzählt. In atmosphärisch dichten, assoziativen Bildern begegnen sich Angst und Hoffnung, begegnen sich das Gesicht der Menschlichkeit und jenes des zügellosen, systematisch geplanten Massenmords. Ungewöhnlich auch die theatralisch-sinnlichen Mittel, mit denen die Macher dieses dunkle Kapitel deutscher Geschichte hinterfragen. Video- und Overheadprojektionen, Live-Musik, das Spiel mit Objekten und Puppen lassen eine erinnerte Zeit entstehen, deren Wahnsinn noch immer bedrängt. Bedrängen muss.



Theaterperformance mit Figuren, Objekten, Projektionen, Live-Musik · Dauer: ca. 80 Minuten · 9,50 € / ermäßigt 6,- €

## Tage der Hochschule 2004

Do-Sa 1.-3.7. 20 Uhr

HOCHSCHULE FÜR SCHAUSPIELKUNST »ERNST BUSCH« BERLIN,  
ABTEILUNG PUPPENSPIELKUNST

Zum sechsten Mal präsentieren die Studenten und Dozenten der Abteilung Puppenspielkunst der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch« Berlin ihre Studienarbeiten in dem Partnertheater SCHAUBUDE. Das Programm der drei Tage zeigt szenische Arbeiten aller Studienjahre im Hauptfach Darstellende Kunst (Puppenspiel und Schauspiel), aber auch Ausschnitte aus den Fächern Puppenführungstechnik sowie Sprechen und Musikalische Ausbildung. Gezeigt wird u. a. Franz Schuberts »Winterreise« als musikalische Installation und Performance, erarbeitet von Studenten des 3. Studienjahres unter der Leitung von Peter Ketturkat und der musikalischen Mitarbeit von Rolf Fischer.

Auch »Seenixmeer«, eine Ensembleproduktion des 4. Studienjahres, steht auf dem Programm. Gyula Molnar betreute diese Inszenierung, in der Wiebke Holm, Judith Kühn, Jae Hee Moon, Annika Pilstl, Inga Schmidt und Karin Schmitt zu sehen sind.

Das ausführliche Programm liegt Mitte Juni vor.



Puppen- und Objekttheater · Dauer: siehe ausführliches Programm · je Abend: 9,50 € / ermäßigt 6,- €



Eine neue Kindertheaterproduktion zum Thema **Weltentstehung – Weltentdeckung** erarbeitet das Theater SiebenSchuh gemeinsam mit Berliner Kitakindern. Geprobt wird u. a. im Juni in der SCHAUBUDE. Die Premiere von »Als die Welt noch jung war« (AT) ist für Frühjahr 2005 geplant.

Die Welturaufführung von »bords et débords« (Éclats d'États, Frankreich) findet am 1. Oktober 2004, 20 Uhr in der SCHAUBUDE statt – ein internationales Theaterprojekt zwischen Frankreich, Griechenland und Deutschland.

VERSUCHUNG, internationales Forum des jungen Puppen-, Figuren- und Objekttheaters, veranstaltet die SCHAUBUDE vom 3. bis 9. Oktober 2004.

Die **Dernière** der erfolgreichen Handpuppen- und Ensembleinszenierung »Dietrich von Bern« (Theater Handgemeinde / Theater o. N.) findet vom 22. bis 24. Oktober, 20 Uhr in der SCHAUBUDE statt.

Die Seebühne Hiddensee ist in der SCHAUBUDE vom 19. November bis zum 2. Dezember zu Gast mit Inszenierungen für Kinder und für Erwachsene. Im Seemannsgepäck ist wieder der erfolgreiche Doppelabend »Tauchgang« mit dem Akkordeonvirtuosen Tobias Morgenstern vom Theater am Rand.

## Impressum

Herausgeber: DIE SCHAUBUDE Puppentheater Berlin · Künstlerische Leiterin: Silvia Brendenal · Berliner Kulturveranstaltungs-GmbH · Greifswalder Straße 81-84 · 10405 Berlin · Redaktion: Silvia Brendenal, Silke Haußfuß · Fotos: S. 8: Mike Schmidt, S. 9: Andrej Löbel, S. 10: Jörg Krahl, S. 13: Uta Klotz, S. 14: Tillmann Schrader, S. 15: Mo Bunte, S. 21: anemel, S. 24: Rudolf Schmid · Satz, Layout: Tobias Damm · Druck: enka-Druck GmbH · Änderungen vorbehalten  
Redaktionsschluss: 01.03.2004

## Kartenpreise

### Kindervorstellung

Kind:

3,60 € ohne BVG-Ticket      4,30 € inkl. BVG-Ticket

Gruppenermäßigung (ab 10 Kindern):

3,- € ohne BVG-Ticket      4,- € inkl. BVG-Ticket

Gruppenermäßigung über JugendKulturService:

2,50 € ohne BVG Ticket      3,50 € inkl. BVG-Ticket

Erwachsener:

5,50 €      4,50 € ermäßigt

### Erwachsenenvorstellung

9,50 € bis 12,50 €      6,- € bis 8,- € ermäßigt

## Kartenvorverkauf

- Kasse SCHAUBUDE (ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)
- Sekretariat SCHAUBUDE Mo–Fr 10–16 Uhr
- an allen bekannten Vorverkaufsstellen

## Überweisung an die SCHAUBUDE

Kto-Nr. 826 118 60 13

BLZ 100 900 00

Berliner Volksbank

(Vermerk: Datum der Vorstellung / Name der Einrichtung)

## Kartenreservierung

(gültig bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn)

Kasse und Sekretariat SCHAUBUDE Tel.: 030 - 4 23 43 14

E-mail: ticket@schaubude-berlin.de

Internet: www.schaubude-berlin.de

## Verkehrsverbindungen

**S 8, S 41/42 (Ringbahn)** bis S-Bahnhof

»Greifswalder Straße«

**Tram 2, 3** oder **4** bis »S-Bahnhof Greifswalder Straße«





# DIE SCHAUBUDE



**DIE SCHAUBUDE**  
Puppentheater Berlin  
Greifswalder Str. 81-84  
10405 Berlin-Prenzlauer Berg

Künstlerische Leitung  
**Silvia Brendenal**

Sekretariat  
**Martina Schnabel**

Öffentlichkeitsarbeit  
**Silke Haueiß**

Technische Leitung / Lichttechnik  
**Rüdiger Koch**

Bühnentechnik  
**Jens Angermann**

Telefon Büro  
**(030) 428 60 59**

Telefon Technik  
**(030) 423 43 09**

Fax  
**(030) 423 43 10**

e-mail  
**info@schaubude-berlin.de**

Internet  
**www.schaubude-berlin.de**

Kartenreservierung & Informationen  
**ticket@schaubude-berlin.de**

**Tel. 4 23 43 14**